

Regulieren Sie sich!



Eine wichtige Grundlage für den Erfolg des Qualitäts-siegels Made in Germany war sicherlich der Ruf des exakten Deutschen. Das Image, dass in der deutschen Fertigungswelt alles ganz klar geregelt abläuft. Nach Richtlinien, Normen und Verordnungen. Stolz auf dieses Erbe, scheint der Gesetzgeber in letzter Zeit eher übers Ziel hinaus zu schießen.

► Mathis Bayerdörfer,
Chefredakteur SPS-MAGAZIN

Keine Frage. Die geplanten bzw. angekündigten Regularien werden für Fertigungsbetriebe zu einer Mammutaufgabe. Alles soll künftig akribisch dokumentiert werden: Lieferketten, Bauteilherkunft, CO₂-Fußabdruck, Battery Pass, Lebenszyklus, Kreislaufwirtschaft, Safety und Security, Compliance, DSGVO und und und...

Auch wenn der Wunsch, die Welt besser zu machen, Vater des Gedanken war, sieht sich speziell der Mittelstand einem bürokratischen Monster gegenüber. Kaum zu bewältigen. Die Legislative scheint den Bogen zu überspannen. Doch jammern wird nicht viel bringen, die Dokumentationspflichten werden aller Voraussicht nach Einzugs halten.

Ein essenzielles Werkzeug, um diesen Herausforderungen zu begegnen, findet sich in der Automatisierung. Und zwar in einer Automatisierung, die über die klassische SPS-Programmierung weit hinaus geht – hin zu Industrie 4.0 und dem industriellen IoT. Daten sind das neue Gold. So heißt es. Und selbst wenn sie sich bislang schlecht direkt verkaufen lassen, so kann man sie doch vortrefflich für die Dokumentation der unliebsamen Regularien nutzen. Automatisiert Messwerte und Produktionsdaten jedem einzelnen Produkt zuordnen. Automatisiert mit Daten aus anderen Prozessen und Systemen anreichern oder abgleichen: Von Entwicklung und Design über Herstellung und Betrieb bis hin zum Recycling. Und das alles über offene und durchgängige Schnittstellen.

In puncto Bürokratie aus der Not die Tugend zu machen: Darin findet sich ein wertvoller USP für die Zukunft. Das nächste Level der Fertigungstechnik – die smarte Fabrik – bietet dafür eine gute Basis. Welche Werkzeuge die moderne Automatisierung und Digitalisierung dafür schon bereit hält, darum geht es an vielen Stellen dieser Ausgabe: KI und Machine Learning, Digitale Zwillinge und Simulation, Remote-Datenerfassung und Visualisierung, IoT-Standards wie OPC UA und MQTT, DC-Industrie und intelligente Antriebe, Wireless-Safety und Cybersecurity.

Wer all diese Tools beherrscht, hat die Nase ganz weit vorn. Denn die Regionen außerhalb Deutschlands und Europas werden den Weg zu Regularien und Bürokratie früher oder später auch einschlagen – mit dem Ziel, die Welt ein Stückchen besser zu machen. Um Ressourcen, Umwelt und Klima zu schützen. Für lebenswerte Gesellschaften rund um den Globus. Sofern sich die Welt nicht vorher zugrunde richtet. Doch als gnadenloser Optimist bin ich davon überzeugt, dass es nicht so weit kommt.

In diesem Sinne: Auf die Automatisierung!

Mathis Bayerdörfer
mbayerdoerfer@tedo-verlag.de

Security. The new dimension of Safety.

Keine Safety ohne Security!

Die Industrie befindet sich im Wandel. Neben Safety als funktionale Sicherheit für Mensch und Maschine ist Industrial Security zum Schutz vor Cyberangriffen oder Manipulation unverzichtbar. Mitarbeiter sollen sicher arbeiten können – und die Produktivität von Maschinen und Anlagen muss gewährleistet bleiben. Deshalb denken wir bei Pilz ganzheitlich, von der Beratung bis zum Produkt. Für eine sichere Automation Ihrer Produktions- und Industrieanlagen.



Jetzt mehr erfahren!

PILZ
THE SPIRIT OF SAFETY

Pilz GmbH & Co. KG
Tel.: 0711 3409-0, info@pilz.de, www.pilz.de

HANNOVER MESSE

22.–26. April 2024

Wir sind dabei,

live und digital!

Halle 9, Stand D17